



**SPORTCLUB
BIEL-BENKEN**

Kantonale Meisterschaft im Vereinswettkampf

UN, DOS, TRES,..... tönt es immer und immer wieder aus der Turnhalle des Schulhauses Kilchbühl. Als ich die Halle betrat, warfen sich mir 11 Sportler/Innen vor meine Füsse. So einen Empfang habe ich dann nicht erwartet.

Doch bald wurde mir klar, dass er nicht mir gegolten hatte, sondern dies ein Ausschnitt aus der aktuellen Sportgymnastik des Sportclubs Biel-Benken sein muss.

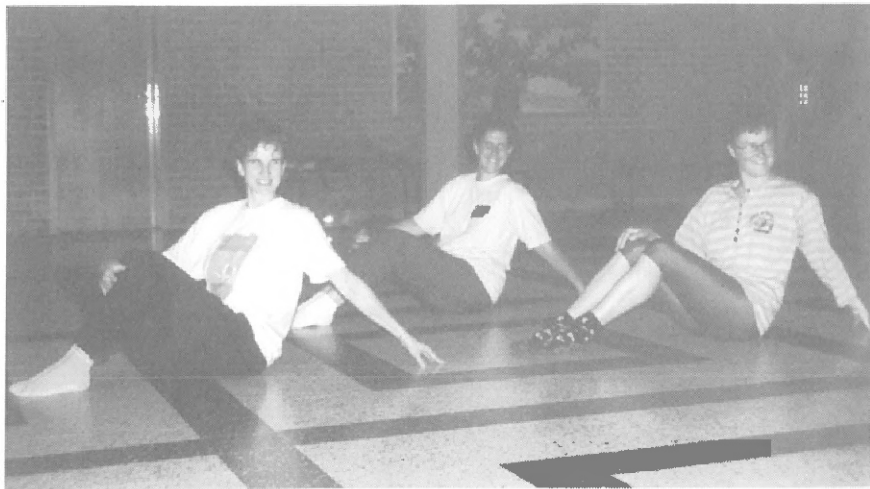
Jeden Freitag wird unter Anweisung von Rosi Wüthrich trainiert, die seit 1992 die Leitung der gemischten Gymnastikgruppe übernommen hat.

Nach grossen Erfolgen im Sektionsturnen der Gymnastik der Aktivriege und einem

phänomenalen Ergebnis am Eidg. Turnfest in Luzern, war 1992 trotzdem klar, dass eine neue Gymnastik her musste. Anfangs der 90-iger Jahren entwickelte sich der Trend, gemischte Gymnastikgruppen zu bilden, der dann auch nicht vor dem Sportclub Biel-Benken halt machte. Trotz Skepsis und langen Diskussionen begannen im Winter 1992 die ersten gemeinsamen Versuche. Aus den Turnerinnen und Turner mit unterschiedlichstem

reizte sie und versuchte sie mit ihren Bewegungen darzustellen. Ihr erste Grossfeldgymnastik zur klassischen Musik erreichte beachtliche Resultate und kam beim Publikum auf Grund ihrer Originalität sehr gut an, was die Gruppe motivierte diese Gymnastik noch weitere 3 Jahre beizubehalten.

Die neueste Kreation ist voll und ganz den Rhythmen und dem Temperament der Musik Südamerikas gewidmet. Da die Gruppe ist kleiner geworden ist,



Ausbildungsstand und Begabungen eine homogene Gruppe zu bilden, war die grösste Motivation für Rosi Wüthrich sich als Leiterin für diese Gymnastikgruppe zur Verfügung zu stellen.

Mit viel Geschick und Geduld gelang es ihr, diese Gruppe bis im Sommer 1993 auf ein einheitliches Niveau zu bringen. Obwohl Rosi Wüthrich schon seit Jahren mit ihrer Damenriege Gymnastiken einstudiert hatte, brachte diese Aufgabe ganz neue Probleme, mussten doch die Choreographien beiden Geschlechtern gerecht werden. Aber genau dieses Zusammenspiel zwischen Mann und Frau

hat man auch auf Kleinfeld umgestellt. Die Choreographie erfordert nun mehr Ausdruck, die Ausführung mehr Genauigkeit, zudem muss auf Laufteile und grosszügige Formationen verzichtet werden. Die Konkurrenz ist sehr gross geworden, denn Gymnastik hat bei den meisten Sportvereinen einen klaren Stellenwert. Einige haben sich sogar voll darauf spezialisiert.

Auch wenn das Training konzentrierter und härter geworden ist, spürt man immer noch die Freude, die die Gymnastiker/Innen dabei haben. Am 30. Mai 1999 an der KMWV in Therwil wird die Gymnastikgruppe mit dieser

WANN DÜRFEN WIR MIT IHNEN TRAINIEREN ?

| | | |
|----------------|----|---------------|
| KITU | DO | 14.00 - 16.00 |
| MUKI | DI | 09.00 - 11.00 |
| Mädchenriege | DI | 17.00 - 18.30 |
| | DI | 18.30 - 20.00 |
| J&S | DI | 18.30 - 20.00 |
| Knabenriege | FR | 18.30 - 20.00 |
| Damenriege | MI | 19.30 - 21.45 |
| Aktivriege | DI | 20.00 - 21.45 |
| | FR | 20.00 - 21.45 |
| Frauenriege | MI | 20.00 - 21.30 |
| Männerriege | DO | 19.30 - 21.30 |
| Volley & Fun | FR | 19.00 - 20.30 |
| Leichtathletik | FR | 19.00 - 20.30 |

SIE!!

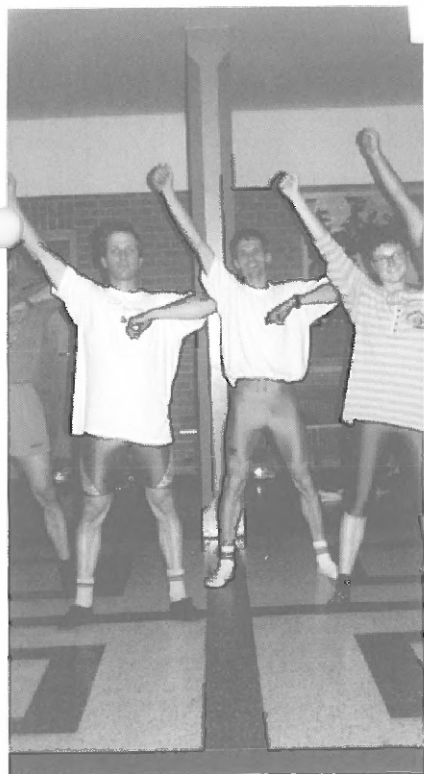
*Genau Sie
meinen wir!*

Sie wollten sich doch schon immer um **Kinder** kümmern und sich **sportlich** betätigen?

Wir bieten Ihnen **beides**. Denn wir suchen für unseren männlichen **Nachwuchs** ein/e Riegeleiter/in, der/die einmal die Woche die Jungmannschaft **trainiert**.

Interessiert? Genauere Informationen gibt Ihnen gerne Ursi Hägeli unter 731 10 89. Wir **freuen** uns auf Ihren Anruf.

Darbietung das zweite Mal zum Wettkampf antreten. Darum ging es in diesem Trainingsjahr vor



allein um das Feilen der Figuren sowie das Korrigieren von Bewegungsabläufen. Dies erfordert für die Sportler und die Trainerin einen grossen Durchhaltewillen, denn die Detailarbeit ist nicht mehr sofort sichtbar.

Ich glaube jedoch der Einsatz hat sich gelohnt und wir wünschen der Gruppe viel Erfolg.

Als ich die Turnhalle schon längst verlassen habe, klingen mir die Sambamelodien noch immer nach. Haben Sie Lust bekommen selbst einmal vorbeizuschauen, dann gehen Sie doch einfach an einem Freitagabend vorbei. Un, dos, très!

Wer sind die Schnellsten im ganzen Dorf?

Am 4. Juni 1999 steht wieder einmal die Jugend voll und ganz im Mittelpunkt auf den Sportanlagen des Schulhauses Kilchbühl. Um 18.00 Uhr fällt der Startschuss zum „Schnellsten Biel-Bänkemer“. Die Knaben und Mädchen starten aufgeteilt nach Jahrgang. Neben der Königsdisziplin, dem Sprint, findet einen Postenlauf rund um das Schulhaus in 4-er Gruppen statt. Anmeldetalons habt Ihr in der Schule Erhalten oder meldet Euch direkt bei Ursi Hägeli 731 10 89. (Anmeldeschluss ist der 28. Mai 1999)

Als Belohnung erhalten alle Kinder, die am Wettkampf teilnehmen, einen Eistee. Für die Zuschauer ist unser Beizli geöffnet.

Sollte sich die Sonne tatsächlich nicht zeigen und der Schulplatz

unter Dauerregen stehen, müssen wir den Anlass für dieses Jahr streichen – ersatzlos. Aber wir sind optimistisch und freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen den Kindern einen spannenden und erfolgreichen Wettkampf.

demnächst

Faustballturnier, 5. Juni 1999

Für alle Faustballfans: Am 5. Juni 1999 findet ein weiteres Faustballturnier auf den Sportanlagen des Schulhauses Kilchbühl statt.

Kant. Turnfest in Liestal, 18. – 20. Juni 1999

Der Höhepunkt der Sommersaison. Der gesamte Sportclub Biel-Benken wird in den verschiedensten Disziplinen antreten und um gute Resultate kämpfen.

Gymnestrada-Premiere, 19. Juni 1999, 17.30 Uhr in Horw (LU)

12 Sportlerinnen aus der Frauenriege werden bei den Vorführungen in Göteborg im Sommer dabei sein. Wer nicht soweit reisen möchte, kann in Horw (LU) einen Eindruck bekommen.

Wir danken unserem Partner:

**Sport Garage
Mühlematt**

Mühlemattstrasse 43,
4104 Oberwil, Tel. 401 31 30